

ZWISCHENBERICHT  
1. HALBJAHR

BILFINGER SE

2017



**BILFINGER**



<b>A</b>	<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
A.1	Geschäftsentwicklung	4
A.2	Ausblick 2017	12
A.3	Entwicklung in den Geschäftsfeldern	14
A.3.1	Engineering & Technologies (E&T)	15
A.3.2	Maintenance, Modifications & Operations (MMO)	16
A.3.3	Other Operations (OOP)	17
<b>B</b>	<b>Konzernzwischenabschluss</b>	<b>18</b>
B.1.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
B.1.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
B.1.3	Konzernbilanz	20
B.1.4	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	21
B.1.5	Konzern-Kapitalflussrechnung	22
B.2	Konzernanhang	23
B.3	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	33
B.4	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	34
	Die Bilfinger Aktie	35
	Finanzkalender	36
	Impressum	36

# A Konzernzwischenlagebericht

## A.1 Geschäftsentwicklung

KENNZAHLEN DES KONZERNES in Mio. €	1. Halbjahr		
	2017	2016	Δ in %
Auftragseingang	1.916	2.039	-6
Auftragsbestand	2.502	2.677	-7
Leistung	1.949	2.141	-9
EBITA bereinigt	-57	-13	
EBITA-Marge bereinigt (in %)	-2,9	-0,6	
EBITA	-114	-118	
Bereinigtes Konzernergebnis	-44	-15	
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in €)	-1,01	-0,34	
Konzernergebnis	-62	-134	
Operativer Cashflow	-161	-285	
Bereinigter operativer Cashflow	-105	-196	
Free Cashflow	-198	-302	
Bereinigter Free Cashflow	-142	-213	
Investitionen in Sachanlagen	40	29	38
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	36.556	38.997	-6

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich im Konzernzwischenlagebericht und im Konzernzwischenabschluss einzelne Zahlen nicht genau auf die angegebene Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie Bezug nehmen.

- **Auftragseingang:** 6 Prozent unter Vorjahreswert (organisch -2 Prozent). Bei Engineering & Technologies Rückgang um 11 Prozent (organisch -11 Prozent) infolge der weiterhin zurückhaltenden Herannahme von Aufträgen im Projektgeschäft sowie des teilweise herausfordernden Marktumfelds. Maintenance, Modifications & Operations 3 Prozent (organisch -2 Prozent) unter Vorjahreswert, jedoch über Vorjahr in North West Europe und Continental Europe.
- **Auftragsbestand:** Rückgang um 7 Prozent (organisch -3 Prozent).
- **Leistung:** Mit 9 Prozent (organisch -5 Prozent) erwartungsgemäß rückläufig. Dies beinhaltet eine Umsatzrücknahme in Höhe von rund 1,5 Prozentpunkten aufgrund der Einbuchung von Risikoversorgen für einzelne Altprojekte in den USA. Engineering & Technologies aufgrund des geringen Auftragseingangs im Jahr 2016 um 16 Prozent (organisch -17 Prozent) unter Vorjahreswert. Maintenance, Modifications & Operations infolge der Volatilität des Turnaround-Geschäfts mit leichtem Rückgang um 2 Prozent (organisch -1 Prozent).
- **Bereinigtes EBITA / Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten:** Deutlich unter Vorjahreswert. Grund sind Belastungen durch im zweiten Quartal gebildete Risikoversorgen für einzelne Altprojekte in den USA in Höhe von -53 Mio. € vor Steuern.
- **EBITA:** Auf dem Niveau des Vorjahres.
- **Konzernergebnis:** Trotz deutlich negativem bereinigtem EBITA erhebliche Verbesserung auf -62 (Vorjahr: -134) Mio. € vor allem aufgrund von geringeren Sondereinflüssen sowie einem deutlich gestiegenen Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten in Höhe von 50 Mio. €. Grund hierfür ist ein Zahlungseingang für eine wertberichtigte Forderung auf einem Joint-Venture-Konto im Zusammenhang mit einem langjährigen Rechtsstreit in Katar, der sich in Höhe von 60 Mio. € positiv auf das Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten auswirkt.
- **Bereinigter operativer Cashflow:** Erheblich verbessert durch einen geringeren unterjährigen Anstieg des Working Capital.
- **Investitionen in Sachanlagen:** Planmäßiger Anstieg, auch für Gesamtjahr vorgesehen.
- **Mitarbeiter:** Im Inland Rückgang um 11 Prozent auf 8.228 (Vorjahr: 9.239), im Ausland um 5 Prozent auf 28.328 (Vorjahr: 29.758) Beschäftigte.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Halbjahr

in Mio. €

	2017	2016
Leistung (nachrichtlich)	1.949	2.141
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.961</b>	<b>2.149</b>
Umsatzkosten	-1.838	-1.971
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>123</b>	<b>178</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-213	-251
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-35	-55
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	7	4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>-118</b>	<b>-124</b>
Zinsergebnis	-7	-11
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-125</b>	<b>-135</b>
Ertragsteuern	13	-11
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-112</b>	<b>-146</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>50</b>	<b>10</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	-62	-136
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0	-2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-62</b>	<b>-134</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.209	44.200
Ergebnis je Aktie (in €)*	-1,40	-3,03
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-2,53	-3,26
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	1,13	0,23

\* Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

## ÜBERLEITUNG BEREINIGTES ERGEBNIS

1. Halbjahr

in Mio. €

	2017	2016
EBITA	-114	-118
Sondereinflüsse im EBITA	57	105
<b>EBITA bereinigt</b>	<b>-57</b>	<b>-13</b>
Zinsergebnis	-7	-11
Bereinigte Ertragsteuern	20	7
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0	2
<b>Konzernergebnis bereinigt</b>	<b>-44</b>	<b>-15</b>
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	-1,01	-0,34

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- **Leistung:** Rückgang um 9 Prozent (organisch -5 Prozent).
- **Bruttomarge:** Abnahme auf 6,3 (Vorjahr: 8,3) Prozent aufgrund von Belastungen durch im zweiten Quartal gebildete Risikovorsorgen für einzelne Altprojekte in den USA.
- **Vertriebs- und Verwaltungskosten:** Deutlich unter Vorjahreswert infolge enger Kostenkontrolle und der einsetzenden Wirkung struktureller Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Anteil an der Leistung 10,9 (Vorjahr: 11,7) Prozent, bereinigt um Sonderaufwendungen 10,1 (Vorjahr: 10,4) Prozent.
- **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte:** Rückgang auf 37 (Vorjahr: 55) Mio. €.
- **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3) und Firmenwerte:** Abnahme auf 4 (Vorjahr: 5) Mio. €.
- **Zinsergebnis:** Verbessert durch höhere Zinserträge, vor allem aus der Kaufpreisstundung für die 2016 veräußerten Divisionen Building, Facility Services und Real Estate.
- **Ertragsteuern:** Steuerertrag aufgrund von Steuerlatenzen für Verluste in den USA.
- **Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten:** Erheblich gestiegen. Beinhaltet im Wesentlichen
  - Positiveffekt aus dem Rechtsstreit in Katar in Höhe von rund 60 Mio. €. Auslöser ist ein Zahlungseingang für eine wertberichtigte Forderung auf einem Joint-Venture-Konto, der sich auf das Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten auswirkt.
  - Gegenläufig wirken Veräußerungsverluste, Abwertungen und verkaufsbezogene Aufwendungen im Zuge der laufenden Portfoliobereinigungen in Höhe von 9 Mio. €.
- **Konzernergebnis:** Trotz deutlich negativem bereinigten EBITA erhebliche Verbesserung vor allem aufgrund geringerer Sondereinflüsse sowie eines hohen Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten.

## Überleitung bereinigtes Ergebnis

- **EBITA bereinigt:** Deutlich unter Vorjahreswert infolge der im zweiten Quartal gebildeten Risikovorsorgen für einzelne Altprojekte in den USA in Höhe von -53 Mio. €. Ohne diese Belastung hätte das zweite Quartal positiv abgeschlossen.
- **Sondereinflüsse im EBITA:**
  - Veräußerungsverluste, Abwertungen und verkaufsbezogene Aufwendungen zur Portfoliobereinigung im Segment Other Operations (17 Mio. €).
  - Aufwendungen zur Weiterentwicklung des Compliance-Systems (5 Mio. €).
  - Aufwendungen für Restrukturierung und Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Verwaltung (28 Mio. €).
  - Aufwendungen für Investitionen in Prozess- und IT-Harmonisierung (6 Mio. €).
- **Bereinigte Ertragsteuern:** Bereinigt um Effekte aus der teilweisen Nicht-Aktivierung latenter Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum sowie aus Sondereinflüssen. Bereinigte Steuerquote von 31 Prozent.

## KONZERNBILANZ (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	30. 6. 2017	31. 12. 2016	30. 6. 2016
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	820	849	855
Sachanlagen	379	383	421
Sonstige langfristige Vermögenswerte	499	458	162
	<b>1.698</b>	<b>1.690</b>	<b>1.438</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte	1.337	1.216	1.378
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	774	1.032	196
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	28	81	1.584
	<b>2.139</b>	<b>2.329</b>	<b>3.158</b>
	<b>3.837</b>	<b>4.019</b>	<b>4.596</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.506</b>	<b>1.621</b>	<b>1.167</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	293	304	296
Langfristige Finanzschulden	509	510	510
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	59	83	96
	<b>861</b>	<b>897</b>	<b>902</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	3	12	13
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.394	1.421	1.466
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	73	68	1.048
	<b>1.470</b>	<b>1.501</b>	<b>2.527</b>
	<b>3.837</b>	<b>4.019</b>	<b>4.596</b>

## Konzernbilanz (Kurzfassung)

### Aktiva

- **Langfristige Vermögenswerte:** Beinhalten unbare Kaufpreisbestandteile aus Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate: Kaufpreisstundung einschließlich aufgelaufener Zinsen 108 Mio. €, Preferred Participation Note 209 Mio. €. Letztere erfuhr eine erfolgsneutrale Aufwertung von 14 Mio. €, diese resultierte vor allem aus einer aktualisierten Planungsrechnung. Darüber hinaus sind Sachanlagen (379 Mio. €) und aktive latente Steuern (108 Mio. €) enthalten.
- **Kurzfristige Vermögenswerte:** Rückgang aufgrund geringerer Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, gegenläufig saisonal bedingter Anstieg der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte.
- **Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte:** Verkäufe und Umgliederungen führen in Summe zum Rückgang.

### Passiva

- **Eigenkapital:** Rückgang vor allem aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern (-62 Mio. €) und Dividendenzahlung (-44 Mio. €). Eigenkapitalquote leicht auf 39 (Dezember 2016: 40) Prozent gesunken.
- **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:** Rückgang aufgrund leicht gestiegener Rechnungszinssätze, im Euroraum von 1,6 Prozent auf 1,8 Prozent.
- **Finanzschulden:** Betreffen vor allem eine Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit im Dezember 2019.
- **Kurzfristiges Fremdkapital:** Beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 888 Mio. €, davon 379 Mio. € aus Lieferungen und Leistungen und 120 Mio. € erhaltene Anzahlungen. Des Weiteren 472 Mio. € sonstige Rückstellungen.
- **Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten:** Anstieg infolge von Neuklassifizierungen als zur Veräußerung gehalten.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG) in Mio. €	1. Halbjahr	
	2017	2016
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	-93	-81
Veränderung Working Capital	-80	-218
Verluste / Gewinne aus Anlageabgängen	12	14
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-161	-285
<i>Davon Sondereffekte</i>	-56	-89
<i>Bereinigter Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</i>	-105	-196
Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-37	-17
Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	-198	-302
<i>Davon Sondereffekte</i>	-56	-89
<i>Bereinigter Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten</i>	-142	-213
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	-3	178
Auszahlungen für Finanzanlagen	-5	-2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-47	-4
Dividenden	-46	-2
Tilgung / Aufnahme von Finanzschulden	-1	-2
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	-253	-130
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-8	-110
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-261	-241
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	1.032	475
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3	-38
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	774	196

### Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

- Working Capital Veränderung: Rückgang infolge deutlich geringerer Abnahme der Verbindlichkeiten, niedrigerem Rückstellungsverbrauch bei gleichzeitig geringerem Anstieg der Forderungen.
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Deutlich verbessert aufgrund von geringerem unterjährigem Working Capital Bedarf.
- Netto-Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte: Planmäßig erhöht. Enthält Investitionen von 40 (Vorjahr: 29) Mio. €. Dem standen Einzahlungen aus Abgängen von 3 (Vorjahr: 12) Mio. € gegenüber.
- Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen: Leicht negativ (-3 Mio. €) nach hohem Zufluss im Vorjahr.
- Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Deutlich verringert, betreffen vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verkaufsaufwendungen für die Divisionen Building, Facility Services und Real Estate, im Vorjahr im Wesentlichen negativer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit derselben Einheit sowie verkaufter Bauaktivitäten.

## A.2 Ausblick 2017

	Ausgangslage Geschäftsjahr 2016	Prognose Geschäftsjahr 2017
Leistung	4.219 Mio. €	Organischer Rückgang im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich
Bereinigtes EBITA	15 Mio. €	Ausgeglichen (break even)

- **Leistung:** Die Leistung des Konzerns (Vorjahr: 4.219 Mio. €) wird 2017 nochmals abnehmen, der organische Rückgang liegt voraussichtlich im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich.

Im Segment Engineering & Technologies erwarten wir aufgrund der fortgesetzten selektiven Hereinnahme von Aufträgen im Projektgeschäft eine deutlichere Verringerung der Leistung (Vorjahr: 1.246 Mio. €). Im Geschäftsfeld Maintenance, Modifications & Operations rechnen wir hingegen nur mit einem leichten Rückgang (Vorjahr: 2.461 Mio. €). Bei Other Operations ist – unter Berücksichtigung erfolgter Unternehmensverkäufe – organisch von einer stabilen Entwicklung auszugehen (Vorjahr: 615 Mio. €).

In der Annahme einer Belebung der Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte wird der Auftragseingang des Konzerns gegenüber dem Vorjahr organisch wachsen.
- **Bereinigtes EBITA / bereinigte EBITA-Rendite:** Für das bereinigte EBITA (Vorjahr: 15 Mio. €) erwartet Bilfinger infolge der im zweiten Quartal 2017 gebildeten Risikovorsorgen für einzelne Altprojekte in den USA in Höhe von -53 Mio. € anstelle des bisher prognostizierten Margenanstiegs um rund 100 Basispunkte nun ein ausgeglichenes Ergebnis.

Im Geschäftsfeld Engineering & Technologies wird sich das bereinigte EBITA auf Vorjahresniveau bewegen (Vorjahr: -30 Mio. €). Im Segment Maintenance, Modifications & Operations rechnen wir mit einem leichten Rückgang der bereinigten EBITA-Marge (Vorjahr: 4,9 Prozent). Bei Other Operations wird sich die bereinigte EBITA-Marge gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich verbessern (Vorjahr: 0,8 Prozent).
- **Bereinigtes Konzernergebnis:** Beim bereinigten Konzernergebnis (Vorjahr: -8 Mio. €) gehen wir von einem Wert unter Vorjahr aus. Diese Kennzahl bezieht sich auf die fortzuführenden Aktivitäten, das heißt der positive Ergebniseffekt aus dem Rechtsstreit in Katar schlägt sich hier nicht nieder.
- **Wesentliche Sondereinflüsse im Jahr 2017:** Aus heutiger Sicht erwarten wir Sondereinflüsse auf das EBITA aus Aufwendungen für Restrukturierung und Effizienzsteigerung in der Verwaltung, Investitionen in IT-Systeme zur Vereinheitlichung der Systemlandschaft und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung unseres Compliance-Systems von insgesamt rund 90 Mio. €. Hinzu kommt ein wesentlicher Teil der Verluste von insgesamt rund 30 Mio. € aus der Portfoliobereinigung im Segment Other Operations. Des Weiteren wird das berichtete Konzernergebnis voraussichtlich durch die Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf das negative Ergebnis der Holding belastet. Das Konzernergebnis wird gegenüber dem veräußerungsbedingt hohen Wert des Vorjahres deutlich zurückgehen und im Geschäftsjahr 2017 negativ sein.

- **Bereinigter Free Cashflow:** Der bereinigte Free Cashflow wird im Jahr 2017 infolge der Projektbelastungen im Segment E&T unter Vorjahr (-111 Mio. €) liegen. Diese Kennzahl bezieht sich auf die fortzuführenden Aktivitäten, das heißt die erwartete Einzahlung aus dem Rechtsstreit in Katar schlägt sich hier nicht nieder.
- **Investitionen in Sachanlagen:** Bei den Investitionen in Sachanlagen erwarten wir 2017 aufgrund von Nachholeffekten einen Wert über dem Vorjahr. Sie liegen bei einem Anteil von gut 2 Prozent der Leistung am oberen Ende des nachhaltigen Niveaus von 1,5 bis 2 Prozent.
- **Finanzierung:** Uns steht eine syndizierte Barkreditlinie in Höhe von 300 Mio. € mit Fälligkeit im Jahr 2022 zur Verfügung. Wir erwarten, dass der im Kreditvertrag für diese Linie definierte Grenzwert für den Covenant (dynamischer Verschuldungsgrad = adjustierte Nettoverschuldung / adjustiertes EBITDA) eingehalten wird.
- **Dividendenpolitik:** Wir verfolgen eine auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik, deren Ziel es ist, unsere Aktionäre angemessen am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Für das Geschäftsjahr 2016 haben wir eine Dividende von 1,00 € je Aktie ausgeschüttet. Eine planmäßige Entwicklung des Unternehmens vorausgesetzt, streben Vorstand und Aufsichtsrat an, die Dividendenhöhe konstant zu halten, bis die generelle Ausschüttungspolitik greift. Diese zielt darauf ab, unter Berücksichtigung der absehbaren mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens einen Anteil von 40 bis 60 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses an unsere Aktionäre auszuschütten.
- **Aktienrückkauf:** Wir haben unseren Bestand an eigenen Aktien in Höhe von rund 4 Prozent mit Wirkung zum 9. März 2017 eingezogen. Die Hauptversammlung am 24. Mai 2017 hat auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einer neuen Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien in Höhe von maximal 10 Prozent zugestimmt. Auf Basis der erwarteten Geschäftsentwicklung soll ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 150 Mio. € durchgeführt werden, das im Herbst 2017 starten soll.

### Chancen und Risiken

- Gegenüber den im Geschäftsbericht 2016 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht. Insgesamt hat sich unser wirtschaftliches Umfeld nicht wesentlich verändert.

### Nachtragsbericht

- Nach dem Stichtag entwickelt sich unser Unternehmen nach Plan. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sind nicht aufgetreten.

## A.3 Entwicklung in den Geschäftsfeldern

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT in Mio. €	1. Halbjahr					
	Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung	
	2017	Δ in %	30.6.2017	Δ in %	2017	Δ in %
Engineering & Technologies (E&T)	547	-11	757	-6	539	-16
Maintenance, Modifications & Operations (MMO)	1.171	-3	1.536	-5	1.207	-2
Other Operations (OOP)	203	-24	232	-26	209	-36
Konsolidierung / Sonstiges	-5		-23		-6	
	<b>1.916</b>	<b>-6</b>	<b>2.502</b>	<b>-7</b>	<b>1.949</b>	<b>-10</b>

BEREINIGTES EBITA NACH GESCHÄFTSFELDERN in Mio. €	1. Halbjahr		
	2017	2016	Δ in %
Engineering & Technologies (E&T)	-50	-9	
Maintenance, Modifications & Operations (MMO)	35	55	-36
Other Operations (OOP)	-4	-16	
Konsolidierung / Sonstiges	-38	-43	
	<b>-57</b>	<b>-13</b>	

## A.3.1 Engineering & Technologies (E&T)

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Halbjahr		
	2017	2016	Δ in %
Auftragseingang	547	612	-11
Auftragsbestand	757	807	-6
Leistung	539	642	-16
Investitionen in Sachanlagen	4	4	0
EBITA / EBITA bereinigt	-50	-9	
EBITA-Marge bereinigt (in %)	-9,3	-1,4	

### Marktsituation

- **Öl und Gas:** Weiterhin zurückhaltende Investitionsneigung im Projektgeschäft, positive Impulse in ausgewählten Bereichen wie Gasversorgung und Gas-Pipelines in Europa.
- **Chemie und Petrochemie:** Marktwachstum in Nordamerika hält an. Insgesamt wachsender Trend der Digitalisierung zur Optimierung der Produktionsprozesse, in Europa Effizienzsteigerungen im Fokus.
- **Energie und Versorger:** Markt für fossil befeuerte Kraftwerke bleibt schwierig. In Europa Wachstumsperspektiven durch Emissionskontrolle, Modernisierung und Effizienzsteigerung vorhandener Anlagen sowie in der Kernkraft (Vereinigtes Königreich, Frankreich, Skandinavien), im Mittleren Osten durch Konversion und Ertüchtigung von Altanlagen.
- **Pharma und Biopharma:** Gute Nachfrageentwicklung, inklusive neuer Labore. Investitionen gehen auch verstärkt in Schwellenländer.

### Geschäftsentwicklung

- **Auftragseingang:** Rückgang um 11 Prozent (organisch -11 Prozent) aufgrund des teilweise herausfordernden Marktumfelds sowie der weiterhin zurückhaltenden Hereinnahme von Aufträgen im Projektgeschäft, bis optimierte Projektmanagementprozesse auf allen Ebenen des Konzerns fest etabliert sind.
- **Auftragsbestand:** 6 Prozent unter Vergleichswert (organisch -4 Prozent).
- **Leistung:** Mit Rückgang um 16 Prozent (organisch -17 Prozent) wie erwartet deutlich unter Vorjahreswert, Folge aus rückläufigem Auftragseingang im Jahr 2016. Dies beinhaltet zusätzlich eine Umsatzrücknahme in Höhe von knapp 5 Prozentpunkten aufgrund der Einbuchung von Risikovorsorgen für einzelne Altprojekte in den USA.
- **EBITA / EBITA bereinigt:** Deutlich unter Vorjahreswert infolge der im zweiten Quartal gebildeten Risikovorsorgen für einzelne Altprojekte in den USA in Höhe von -53 Mio. €. Ohne diese Belastung hätte das erste Halbjahr 2017 positiv abgeschlossen.
- **Ausblick:** Die Prognose für das Geschäftsfeld E&T ist im Ausblick 2017 auf Seite 12 beschrieben.

## A.3.2 Maintenance, Modifications & Operations (MMO)

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Halbjahr		
	2017	2016	Δ in %
Auftragseingang	1.171	1.203	-3
Auftragsbestand	1.536	1.616	-5
Leistung	1.207	1.228	-2
Investitionen in Sachanlagen	29	15	93
EBITA / EBITA bereinigt	35	55	-36
EBITA-Marge bereinigt (in %)	2,9	4,5	

### Marktsituation

- **Öl und Gas:** Tiefpunkt des Spar-Zyklus in Nordwesteuropa erreicht, jedoch noch keine Erholung im unverändert wettbewerbsintensiven Umfeld. Weiterhin stehen Effizienzsteigerungen im Vordergrund.
- **Chemie und Petrochemie:** In Europa stabile Nachfrage im Instandhaltungsgeschäft, im Mittleren Osten Impulse durch politisch gewollte Ausweitung der Wertschöpfungstiefe und daher erforderlichen Know-how-Import.
- **Energie und Versorger:** Im Mittleren Osten zunehmende Nachfrage, unter anderem bei der Wasseraufbereitung. In Europa weiterhin geringe Nachfrage nach traditionellen Kraftwerkservices, dafür mehr Partnerschaftsmodelle, Digitalisierung als Trend, Fokus auf Renewables.
- **Metallurgie:** Positiver Ausblick in Europa, schwächer für Mittleren Osten.

### Geschäftsentwicklung

- **Auftragseingang:** 3 Prozent unter Vorjahreswert (organisch -2 Prozent). In Summe stabile Nachfrage, im Vorjahr erhöhte Auftragseingänge im Turnaroundgeschäft.
- **Auftragsbestand:** Verringerung um 5 Prozent (organisch -4 Prozent).
- **Leistung:** Mit Rückgang um 2 Prozent (organisch -1 Prozent) erwartungsgemäß leicht unter dem Vergleichswert.
- **EBITA / EBITA bereinigt:** Wie erwartet unter hohem Vorjahreswert. Rückgang durch schwächeres Turnaroundgeschäft, Belastungen durch Rahmenverträge mit Neukunden in der Anlaufphase sowie geringere Leistung.
- **Ausblick:** Die Prognose für das Geschäftsfeld MMO ist im Ausblick 2017 auf Seite 12 beschrieben.

## A.3.3 Other Operations (OOP)

KENNZAHLEN in Mio. €	1. Halbjahr		
	2017	2016	Δ in %
Auftragseingang	203	267	-24
Auftragsbestand	232	313	-26
Leistung	209	326	-36
Investitionen in Sachanlagen	4	7	-43
EBITA / EBITA bereinigt	-4	-16	
EBITA-Marge bereinigt (in %)	-1,9	-4,9	

- Leistung: Rückgang um 36 Prozent (organisch -9 Prozent), überwiegend aufgrund von Unternehmensverkäufen.
- EBITA / EBITA bereinigt: Verbesserung infolge von Verkäufen verlustbringender Einheiten.

### „Accretive“ - Einheiten

- Fünf Gesellschaften mit positivem Ergebnisbeitrag, die nicht mehr zum Kerngeschäft zählen, werden wertorientiert weiterentwickelt.
- Aktuell keine Verkaufsaktivitäten, jedoch mittelfristig Veräußerung geplant.

### „Dilutive“ - Einheiten

- Bis Ende des ersten Halbjahres 2017 wurden fünf von 13 verlustbringenden Gesellschaften veräußert, die nicht mehr zum Kerngeschäft zählen.
- Buchverlust von insgesamt 18 Mio. €, Liquiditätsabfluss von 2 Mio. €.
- Nach dem Stichtag Verträge zum Verkauf einer weiteren Einheit unterzeichnet, Verkaufsprozess für einige der noch verbliebenen Gesellschaften bereits im fortgeschrittenen Verhandlungsstadium.
- Aus planmäßigen Verkäufen von „Dilutive“-Einheiten negative Liquiditäts- und Ergebniseffekte von insgesamt jeweils rund 30 Mio. € erwartet, davon ein wesentlicher Teil im Geschäftsjahr 2017.

## B Konzernzwischenabschluss

### B.1.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1.1.- 30.6.

in Mio. €

	2017	2016
Leistung (nachrichtlich)	1.949	2.141
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.961</b>	<b>2.149</b>
Umsatzkosten	-1.838	-1.971
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>123</b>	<b>178</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-213	-251
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-35	-55
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	7	4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>-118</b>	<b>-124</b>
Zinsergebnis	-7	-11
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-125</b>	<b>-135</b>
Ertragsteuern	13	-11
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-112</b>	<b>-146</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>50</b>	<b>10</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-62</b>	<b>-136</b>
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0	-2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-62</b>	<b>-134</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.209	44.200
<b>Ergebnis je Aktie (in €) *</b>	<b>-1,40</b>	<b>-3,03</b>
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-2,53	-3,26
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	1,13	0,23

\* Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

**B.1.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

1.1. - 30.6.

in Mio. €

	2017	2016
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-62</b>	<b>-136</b>
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	13	-84
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	-3	26
	<b>10</b>	<b>-58</b>
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Gewinne / Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	11	-3
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	1	0
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	0
	<b>12</b>	<b>-3</b>
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	0
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-33	-44
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	1	-3
	<b>-32</b>	<b>-47</b>
	<b>-20</b>	<b>-50</b>
<b>Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-10</b>	<b>-108</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-72</b>	<b>-244</b>
Anteile der Aktionäre der Bilfinger SE	-73	-242
Anteile anderer Gesellschafter	1	-2

## B.1.3 KONZERNBILANZ

in Mio. €

	30.6.2017	31.12.2016
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	820	849
Sachanlagen	379	383
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	18	10
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	373	327
Latente Steuern	108	121
	<b>1.698</b>	<b>1.690</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	62	57
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.169	1.062
Ertragsteuerforderungen	33	27
Übrige Vermögenswerte	73	70
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	774	1.032
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	28	81
	<b>2.139</b>	<b>2.329</b>
	<b>3.837</b>	<b>4.019</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.533	1.649
Anteile anderer Gesellschafter	-27	-28
	<b>1.506</b>	<b>1.621</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	293	304
Sonstige Rückstellungen	29	28
Finanzschulden	509	510
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Latente Steuern	30	55
	<b>861</b>	<b>897</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Steuerrückstellungen	34	39
Sonstige Rückstellungen	472	490
Finanzschulden	3	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	673	681
Übrige Verbindlichkeiten	215	211
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	73	68
	<b>1.470</b>	<b>1.501</b>
	<b>3.837</b>	<b>4.019</b>

## B.1.4 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. €

	Auf Aktionäre der Bilfinger SE entfallendes Eigenkapital							Summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Übrige Rücklagen			Eigene Anteile			
				Rücklage aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Fremd- währungs- umrechnung				
<b>Stand 1. 1. 2016</b>	<b>138</b>	<b>760</b>	<b>579</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>79</b>	<b>-97</b>	<b>1.457</b>	<b>-39</b>	<b>1.418</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-134	0	0	0	0	-134	-2	-136
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	-58	-3	0	-47	0	-108	0	-108
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-192</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>-47</b>	<b>0</b>	<b>-242</b>	<b>-2</b>	<b>-244</b>
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-3	-3
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Long Term Incentive Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-4	0	0	0	0	-4	0	-4
<b>Stand 30. 6. 2016</b>	<b>138</b>	<b>760</b>	<b>383</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>32</b>	<b>-97</b>	<b>1.211</b>	<b>-44</b>	<b>1.167</b>
<b>Stand 1. 1. 2017</b>	<b>138</b>	<b>762</b>	<b>781</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>63</b>	<b>-96</b>	<b>1.649</b>	<b>-28</b>	<b>1.621</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-62	0	0	0	0	-62	0	-62
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	10	12	0	-33	0	-11	1	-10
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-52</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>-33</b>	<b>0</b>	<b>-73</b>	<b>1</b>	<b>-72</b>
Dividendenzahlungen	0	0	-44	0	0	0	0	-44	0	-44
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Long Term Incentive Plan	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzug eigener Anteile	-5	0	-91	0	0	0	96	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 30. 6. 2017</b>	<b>133</b>	<b>763</b>	<b>594</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>1.533</b>	<b>-27</b>	<b>1.506</b>

## B.1.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1.1. - 30.6.

in Mio. €

	2017	2016
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-112	-145
Abschreibungen auf Anlagevermögen	41	60
Zunahme / Abnahme der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-7	-2
Latente Ertragsteuererträge / -aufwendungen	-17	-3
Equity-Fortschreibung	-3	2
Sonstige Wertminderungen	5	7
<b>Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-93</b>	<b>-81</b>
Abnahme der Vorräte	4	0
Zunahme der Forderungen	-50	-75
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-18	-47
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten	-16	-96
<b>Working-Capital-Veränderung</b>	<b>-80</b>	<b>-218</b>
Verluste / Gewinne aus Anlageabgängen	12	14
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-161</b>	<b>-285</b>
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	3	12
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	-3	178
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen für Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-40	-29
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-5	-1
Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	0	-1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-45</b>	<b>159</b>
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Bilfinger SE	-44	0
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-2	-2
Aufnahme von Finanzschulden	1	1
Tilgung von Finanzschulden	-2	-3
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</b>	<b>-47</b>	<b>-4</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-253</b>	<b>-130</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-8	-100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	0	-8
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	0	-2
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-8</b>	<b>-110</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1.	1.032	475
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. (+)	7	5
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.6. (-)	4	43
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.6.</b>	<b>774</b>	<b>196</b>

## B.2 Konzernanhang

### 1. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Berichtssegmente des Bilfinger Konzerns sind an der internen Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Abgrenzung der Segmente basiert auf Produkten und Dienstleistungen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 wurde der Bilfinger Konzern neu ausgerichtet und umfasst nunmehr die folgenden drei Geschäftsfelder: *Engineering & Technologies*, *Maintenance, Modifications & Operations* und *Other Operations*. Entsprechend wurde die Segmentberichterstattung einschließlich der Vorjahreszahlen angepasst. Das Geschäftsfeld *Maintenance, Modifications & Operations* umfasst die Divisionen *Continental Europe*, *Northwest Europe*, *North America* und *Middle East*. Die anderen beiden Geschäftsfelder sind gleichzeitig Divisionen. Im Geschäftsfeld *Engineering & Technologies* werden die auf Ingenieurleistungen und technischen Lösungen basierenden Aktivitäten gebündelt. Dabei überwiegt das Projektgeschäft, wichtige Treiber sind die Investitionen unserer Kunden in ihre Sachanlagen (capital expenditure – CAPEX). Den Anforderungen unserer Kunden entsprechen wir durch ein zentral gesteuertes Projektmanagement in einer international tätigen, auf definierte Branchen und Ingenieurdisziplinen ausgerichteten Division. Das Geschäftsfeld *Maintenance, Modifications & Operations* umfasst die Aktivitäten im laufenden Instandhaltungsservice, bei Modifikationen und Betriebsführung industrieller Anlagen. Hier überwiegt der Anteil des Servicegeschäfts auf der Grundlage längerfristiger Rahmenverträge. Treiber dieser Aktivitäten sind daher in vielen Fällen die Budgets unserer Kunden für den laufenden Betrieb ihrer Anlagen (operational expenditure – OPEX). Da es sich hierbei meist um Tätigkeiten mit spezifischen lokalen Nachfragestrukturen handelt, haben wir dieses Geschäft in Regionen organisiert. Das Geschäftsfeld *Other Operations* umfasst operative Einheiten, die außerhalb der beiden oben definierten Geschäftsfelder, Regionen oder Kundengruppen tätig sind. Diese Einheiten stehen nicht im Blickpunkt der neuen strategischen Aufstellung des Konzerns, sondern stehen kurzfristig zur Veräußerung oder werden eigenständig wertorientiert weiterentwickelt mit dem Ziel einer späteren Veräußerung.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (EBITA) bildet die zentrale Steuerungsgröße für die Unternehmenseinheiten sowie den Konzern und damit die Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung. Zusätzlich wird das EBIT ausgewiesen. Die Überleitung des EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

#### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JANUAR BIS 30. JUNI in Mio. €

	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen		EBIT	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Engineering & Technologies	539	642	541	642	6	2	-50	-9	-3	-4	-53	-13
Maintenance, Modifications & Operations	1.207	1.228	1.198	1.200	13	28	35	55	-1	-1	34	54
Other Operations	209	326	202	304	13	24	-4	-16	0	-1	-4	-17
Zentrale / Konsolidierung / Sonstige	-6	-55	20	3	-32	-54	-95	-148	0	0	-95	-148
Fortzuführende Aktivitäten	1.949	2.141	1.961	2.149	0	0	-114	-118	-4	-6	-118	-124

## 2. Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilfinger SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 710296 eingetragen und hat ihren Firmensitz in D-68165 Mannheim, Carl-Reiß-Platz 1-5. Bilfinger ist ein international aufgestellter Industriedienstleistungskonzern, der für Kunden aus der Prozessindustrie Engineering- und Serviceleistungen anbietet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde wie der Konzernabschluss 2016 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2016 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden weiterhin angewendet.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Bilfinger SE wurde am 3. August 2017 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilfinger prüft derzeit die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 9 *Finanzinstrumente* und des IFRS 15 *Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden* (beide erstmals anzuwenden für Berichtsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen).

Per 30. Juni 2017 hält Bilfinger finanzielle Vermögenswerte, welche Eigenkapitalinstrumente anderer Unternehmen darstellen, und welche gemäß IFRS 9 wahlweise erfolgswirksam oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, in Höhe von 233 Mio. €. Hinsichtlich des je Instrument auszuübenden Wahlrechts hat Bilfinger bislang keine Entscheidung getroffen. Die Auswirkungen der neuen Regelung zur Bewertung von Wertminderungen (erwartete Kreditverluste statt eingetretener Kreditverluste gemäß IAS 39) werden derzeit noch geprüft, Wertminderungen werden jedoch künftig frühzeitiger als gemäß IAS 39 zu erfassen sein. Zudem ergeben sich mit der Anwendung von IFRS 9 zusätzliche Anhangangaben nach IFRS 7.

Änderungen des Gesamtbetrags und des zeitlichen Anfalls der gemäß IFRS 15 für Verträge mit Kunden erfassten Umsatzerlöse werden derzeit nur in sehr begrenztem Umfang erwartet. Basierend auf durchgeführten Analysen ist zu erwarten, dass die weit überwiegende Anzahl von Fertigungsaufträgen, die derzeit nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert werden, die Voraussetzungen für eine zeitraumbezogene Realisierung von Umsatzerlösen erfüllen. Daneben geht Bilfinger von Änderungen in der Bilanz und zusätzlichen quantitativen und qualitativen Anhangangaben aus. Die konzernweite Untersuchung der Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist noch nicht abgeschlossen. Bilfinger erwartet jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

### 3. Akquisitionen, Desinvestitionen, Nicht fortzuführende Aktivitäten

#### 3.1 Akquisitionen

Im Berichtszeitraum wurden wie auch im Vorjahreszeitraum keine Akquisitionen getätigt.

#### 3.2 Desinvestitionen

Im Berichtszeitraum wurden die zum Verkauf gestellten Konzerngesellschaften Bilfinger MCE Aschersleben GmbH, Bilfinger Babcock Hungary Kft., Bilfinger IT Hungary Kft., Bilfinger Scheven GmbH und Kin Sun Construction & Engineering (Macau) Ltd. verkauft.

Im Vorjahreszeitraum wurden die ehemalige Division Water Technologies, die Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten und Teile der asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions verkauft sowie der Erwerb der Mauell Gruppe rückabgewickelt.

Insgesamt wirkten sich die Veräußerungen wie folgt aus:

<b>AUSWIRKUNGEN ZUM VERÄUSSERUNGSZEITPUNKT</b>		
in Mio. €	<b>30. 6. 2017</b>	<b>30. 6. 2016</b>
Abgang Geschäfts- oder Firmenwert		-108
Abgang sonstige langfristige Vermögenswerte		-46
Abgang kurzfristige Vermögenswerte		-115
Abgang Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-28
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	<b>-36</b>	-160
Abgang Vermögenswerte	<b>-36</b>	-457
Abgang langfristiges Fremdkapital		13
Abgang kurzfristiges Fremdkapital		66
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten	<b>24</b>	102
Abgang Fremdkapital	<b>24</b>	181
<b>Abgang Nettovermögenswerte</b>	<b>-12</b>	<b>-276</b>
Abgang Intercompany-Forderungen	<b>-10</b>	-6
Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die GuV	<b>-1</b>	3
<b>Sonstige Veränderungen</b>	<b>-11</b>	<b>-3</b>
Verkaufspreis abzgl. verkaufsbedingter Aufwendungen	<b>7</b>	260
<b>Veräußerungsergebnis nach verkaufsbedingten Aufwendungen</b>	<b>-16</b>	<b>-19</b>
Wertminderung auf Vermögenswerte		-13
<b>Veräußerungsergebnis einschließlich Wertminderungsaufwand</b>	<b>-16</b>	<b>-32</b>

Das Veräußerungsergebnis ist in Höhe von -1 (Vorjahr: -16, einschließlich Wertminderungsaufwand) Mio. € im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten und in Höhe von -15 (Vorjahr: -16) Mio. € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

### 3.3 Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen:

- die veräußerten Divisionen Building, Facility Services und Real Estate des ehemaligen Geschäftsfelds Building and Facility,
- die veräußerte ehemalige Division Water Technologies,
- den veräußerten beziehungsweise noch zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- die veräußerten und stillgelegten Bauaktivitäten.

Entsprechend den Vorschriften von IFRS 5 wurden die zum Verkauf gestellten Beteiligungen ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen:

- In der Konzernbilanz erfolgt ein separater Ausweis der betreffenden Vermögenswerte und Schulden (Veräußerungsgruppe) unter *zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* beziehungsweise *zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.
- In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Aktivitäten erfasst und in einem Posten als *Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten* gesondert ausgewiesen.
- In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden die Cashflows aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten ebenfalls getrennt von den Cashflows aus fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte wurden ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung nicht mehr planmäßig abgeschrieben und bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wurde die Equity-Fortschreibung eingestellt.

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraums wurden entsprechend angepasst.

Unter *Bauaktivitäten* werden alle nicht fortgeführten Aktivitäten außer *Building, Facility Services, Real Estate* und *Water Technologies* zusammengefasst ausgewiesen.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten verteilt sich wie folgt auf *Bauaktivitäten, Building, Facility Services, Real Estate* und *Water Technologies*:

in Mio. €	2017	2016
Bauaktivitäten	50	2
Building, Facility Services, Real Estate	–	26
Water Technologies	–	-18
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>50</b>	<b>10</b>

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten steht in voller Höhe (Vorjahr: nahezu voller Höhe) den Aktionären der Bilfinger SE zu.

### 3.3.1 Bauaktivitäten

in Mio. €	1.1. - 30.6.	
	2017	2016
Leistung (nachrichtlich)	20	92
Umsatzerlöse	16	100
Aufwendungen / Erträge	43	-107
Wertminderungen/-aufholungen	-8	10
Veräußerungsergebnisse	-1	0
<b>EBIT</b>	<b>50</b>	<b>3</b>
Zinsergebnis	0	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>50</b>	<b>3</b>
Ertragsteuern	0	-1
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>50</b>	<b>2</b>

Die Erträge und Aufwendungen enthalten einen positiven Effekt aus einem langjährigen Rechtsstreit in Katar. Grund hierfür ist ein Zahlungseingang für eine wertberichtigte Forderung auf einem Joint-Venture-Konto, der sich in Höhe von 60 Mio. € positiv auf das Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten auswirkt.

### 3.3.2 Building, Facility Services, Real Estate

in Mio. €	1.1. - 30.6.	
	2017	2016
Leistung (nachrichtlich)	-	1.165
Umsatzerlöse	-	1.162
Aufwendungen / Erträge	-	-1.127
<b>EBIT</b>	<b>-</b>	<b>35</b>
Zinsergebnis	-	-4
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-</b>	<b>31</b>
Ertragsteuern	-	-5
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-</b>	<b>26</b>

### 3.3.3 Water Technologies

in Mio. €	1.1. - 30.6.	
	2017	2016
Leistung (nachrichtlich)	–	53
Umsatzerlöse	–	54
Aufwendungen / Erträge	–	-55
Veräußerungsergebnisse einschließlich Wertminderungsaufwand	–	-16
<b>EBIT</b>	<b>–</b>	<b>-17</b>
Zinsergebnis	–	-1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>–</b>	<b>-18</b>
Ertragsteuern	–	0
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>–</b>	<b>-18</b>

#### 4. Leistung

Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern geben wir in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich die Leistung an. Sie umfasst neben den Umsatzerlösen die anteilig in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistungen und beläuft sich auf 1.949 (Vorjahr: 2.141) Mio. €.

#### 5. Abschreibungen und Wertminderungen

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden Abschreibungen in Höhe von 4 (Vorjahr: 5) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den *Umsatzkosten* ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 37 (Vorjahr: 54) Mio. €. Darin enthalten sind Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 2 (Vorjahr: 14) Mio. €. Des Weiteren wurden Wertminderungen auf Finanzanlagen in Höhe von 1 (Vorjahr: 1) Mio. € vorgenommen.

Aus der Bewertung der Veräußerungsgruppen ergab sich in Summe ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 4 (Vorjahr: 6) Mio. € (vgl. Textziffer 10). Dieser ist in den *sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen* ausgewiesen.

## 6. Zinsergebnis

in Mio. €	1.1. - 30.6.	
	2017	2016
Zinserträge	7	3
Laufende Zinsaufwendungen	-10	-10
Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	-3	-3
Zinsaufwendungen	-13	-13
Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-1	-1
Übriges Finanzergebnis	-1	-1
<b>Gesamt</b>	<b>-7</b>	<b>-11</b>

## 7. Ertragsteuern

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Dies ist insbesondere für die bei der Bilfinger SE und deren Organgesellschaften angefallenen Verluste nach der derzeitigen Einschätzung nicht gegeben, so dass hierfür keine latenten Steuern auf Verlustvorträge zum 30. Juni 2017 angesetzt wurden.

## 8. Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	30.6.2017	31.12.2016
Geschäfts- oder Firmenwerte	800	822
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	14	19
Übrige immaterielle Vermögenswerte	6	8
<b>Gesamt</b>	<b>820</b>	<b>849</b>

In der Division Engineering & Technologies entstanden im zweiten Quartal 2017 in den USA Ergebnisbelastungen aus Risikovorsorgen für einzelne Altprojekte in Höhe von insgesamt -53 Mio. €. Die Mittelfristziele bleiben jedoch unverändert. Die jährliche Überprüfung des dieser Division zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts per 31. Dezember 2016 zeigte, dass der Nutzungswert der Division deutlich über ihrem Buchwert lag. Selbst eine deutliche Erhöhung des Diskontierungszinssatzes (um mehr als 2 Prozentpunkte) bei gleichzeitiger deutlicher negativer Abweichung der den Planungsrechnungen zugrunde gelegten Cashflows (um mehr als 40 Prozent) hätten keinen Abschreibungsbedarf auf den Geschäfts- oder Firmenwert zur Folge gehabt. Die Ergebnisbelastungen aus den einzelnen Altprojekten haben einen deutlich geringeren Effekt auf den Buchwert und den Nutzungswert, sodass auch per 30. Juni 2017 kein Abwertungsbedarf besteht.

## 9. Netto-Liquidität

in Mio. €	30.6.2017	31.12.2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	774	1.032
Finanzschulden – langfristig	509	510
Finanzschulden – kurzfristig	3	12
Finanzschulden	512	522
Netto-Liquidität	262	510

## 10. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten umfassen zum Stichtag folgende Veräußerungsgruppen:

- die noch nicht veräußerten, nicht fortzuführenden Hafenubauaktivitäten der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids, sowie
- die zum Verkauf gestellten Konzerngesellschaften Envi Con & Plant Engineering GmbH, Bilfinger Babcock CZ s.r.o., STS Steinmüller Siemens GmbH, Bilfinger ELWO S.A. und Bilfinger Neo Structo Private Limited aus dem Geschäftsfeld Other Operations.

Im zweiten Quartal 2017 wurden STS Steinmüller Siemens GmbH, Bilfinger ELWO S.A. und Bilfinger Neo Structo Private Limited aus dem Geschäftsfeld Other Operations zum Verkauf gestellt. Die Konzerngesellschaften wurden entsprechend als Veräußerungsgruppen klassifiziert und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der erwarteten Verkaufspreise ermittelt. Hieraus resultierte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 5 Mio. € (vgl. Textziffer 5).

Des Weiteren ergab sich in Folge der Neubewertungen zum Stichtag auf der Grundlage aktualisierter erwarteter Verkaufspreise bei Envi Con & Plant Engineering GmbH und Bilfinger Babcock CZ s.r.o. im Geschäftsfeld Other Operations in Summe eine Wertaufholung in Höhe von 1 Mio. € (vgl. Textziffer 5) sowie bei den nicht fortzuführenden Hafenubauaktivitäten eine Wertminderung von 8 Mio. € (vgl. Textziffer 3.3.1).

Die zuvor als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifizierten Anteile an Julius Berger Nigeria plc (16,5 Prozent) wurden im zweiten Quartal 2017 als nicht zur Veräußerung gehalten reklassifiziert, da eine Veräußerung nicht mehr als höchstwahrscheinlich angesehen wird. Die reklassifizierten Anteile werden nunmehr wieder unter den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 6. 2017	31. 12. 2016
Goodwill	2	4
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7	43
Kurzfristige Vermögenswerte	15	27
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	7
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>28</b>	<b>81</b>
Langfristiges Fremdkapital	1	2
Kurzfristiges Fremdkapital	72	66
<b>Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten</b>	<b>73</b>	<b>68</b>

Das direkt im Eigenkapital erfasste kumulierte sonstige Ergebnis nach Steuern der Veräußerungsgruppen beläuft sich zum Stichtag auf -4 (31. Dezember 2016: -1) Mio. €; davon entfallen 0 (31. Dezember 2016: 0) Mio. € auf Minderheiten.

### 11. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Veränderung des Eigenkapitals ist im Konzernzwischenabschluss in der Tabelle Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern (-62 Mio. €) und erfolgsneutrale Vorgänge (-53 Mio. €) führten zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 115 Mio. €.

Die erfolgsneutralen Vorgänge beinhalten neben der Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 44 Mio. € insbesondere negative Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 32 Mio. €, Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne in Höhe von 10 Mio. €, die aus Anpassungen des Rechnungszinssatzes resultieren, sowie Gewinne aus der Marktbeurteilung von Wertpapieren in Höhe von 12 Mio. €.

### 12. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 11 Mio. € auf 293 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen durch die Anpassung des Rechnungszinssatzes von 1,6 Prozent auf 1,8 Prozent in der Eurozone aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus zum 30. Juni 2017. Die aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes resultierenden Neubewertungsgewinne sind erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

### 13. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2016. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2016 dargestellt.

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag im Wesentlichen den Buchwerten. Der beizulegende Zeitwert der begebenen Anleihe beträgt zum Stichtag 520 Mio. € bei einem Buchwert von 500 Mio. € (ausgewiesen als langfristige Finanzschulden).

Der beizulegende Zeitwert der nicht börsennotierten, eigenkapitalähnlichen Genussrechte an Triangle Holding II S.A. (Afs-Wertpapiere) wird anhand eines kombinierten Discounted-Cashflow- und Multiplikatoren-Verfahrens auf der Grundlage der Planungsrechnung (nicht beobachtbare Bewertungsparameter) und unter Verwendung von anhand des Capital Asset Pricing Model ermittelten Diskontierungszinssätzen beziehungsweise Multiplikatoren (beobachtbare Bewertungsparameter) bewertet. Etwaige Änderungen der geplanten Ergebnisse beziehungsweise Cashflows wirken sich unmittelbar auf den beizulegenden Zeitwert aus. Die Änderung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von 14 Mio. € wurde in der Rücklage aus der Marktbewertung von Wertpapieren erfasst. Diese resultierte vor allem aus einer aktualisierten Planungsrechnung.

### 14. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

### 15. Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 149 (31. Dezember 2016: 341) Mio. € bestehen im Wesentlichen aus Bürgschaften für veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und für Minderheitsbeteiligungen. In Höhe von 93 Mio. € liegen Rückbesicherungen von Käufern der ehemaligen Konzerngesellschaften vor. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

Weitere Eventualverbindlichkeiten umfassen insbesondere mögliche Belastungen aus Rechtsstreitigkeiten. Hierzu zählen gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen mit Kunden und Subunternehmern, die aus unterschiedlichen Verträgen, beispielsweise aus Wartungs- und Instandhaltungsverträgen sowie aus sonstigen Liefer- und Leistungsbeziehungen, Ansprüche erheben oder zukünftig möglicherweise erheben werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet Bilfinger aus diesen Rechtsstreitigkeiten jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### 16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

## B.3 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 3. August 2017

Bilfinger SE  
Der Vorstand



Thomas Blades



Dr. Klaus Patzak



Michael Bernhardt

### Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

## B.4 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### An die Bilfinger SE, Mannheim

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Mannheim, 3. August 2017

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



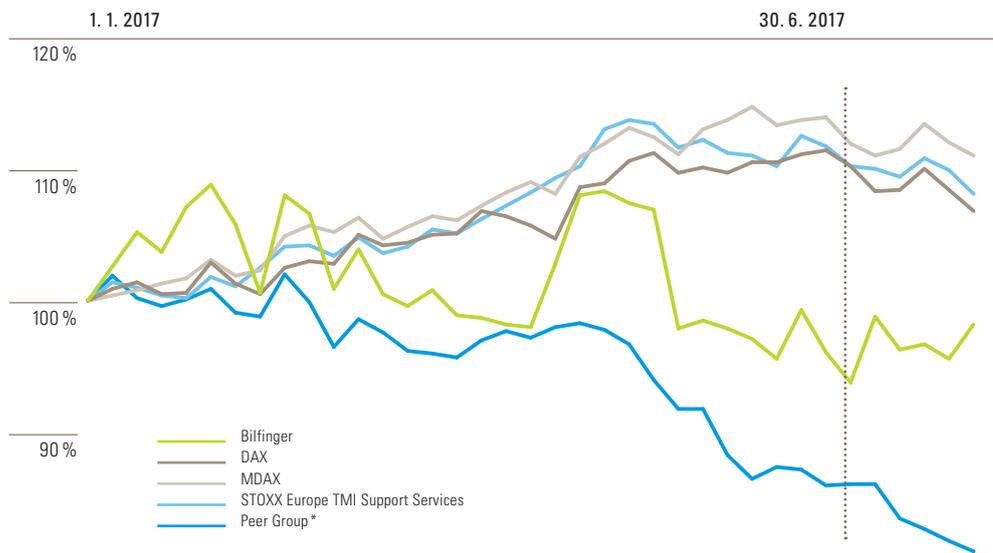
Mathieu Meyer  
Wirtschaftsprüfer



Karen Somes  
Wirtschaftsprüferin

## Die Bilfinger Aktie

### RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG 1. HALBJAHR 2017



\* Nach Marktkapitalisierung per 31. Dezember 2016 gewichteter Index der Peer Group Unternehmen (Amec Foster Wheeler, Babcock International, Cape, Carillion, EMCOR Group, Fluor, Interserve, ISS, Jacobs Engineering, Mitie Group, Petrofac, Serco Group, Wood Group)

### KENNZAHLEN ZUR AKTIE

in € je Aktie

1. 1. - 30. 6. 2017

Höchstkurs	40,72
Tiefstkurs	32,89
Schlusskurs <sup>1</sup>	34,30
Dividendenrendite <sup>1,3</sup>	2,9%
Buchwert <sup>2</sup>	34,69
Marktwert / Buchwert <sup>1,2</sup>	1,0
Marktkapitalisierung in Mio. € <sup>1</sup>	1.516
MDAX-Gewichtung <sup>1</sup>	0,55%
Anzahl der Aktien <sup>1</sup>	44.209.042
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (XETRA)	215.985

Alle Kursangaben beziehen sich auf den XETRA-Handel

<sup>1</sup> Bezogen auf den 30. Juni 2017

<sup>2</sup> Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter

<sup>3</sup> Auf Basis der Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 1,00 €

### BILFINGER AKTIE

ISIN / Börsenkürzel	DE0005909006 / GBF
WKN	590 900
Hauptnotierungen	XETRA / Frankfurt
Segment der Deutsche Börse	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	MDAX, DAXsubsector Industrial Products & Services Idx., STOXX Europe 600, Euro STOXX, Euro STOXX Low Carbon, STOXX EUROPE TMI Support Services

## Finanzkalender

- 14. November 2017**  
Quartalsmitteilung Q3 2017
- 14. Februar 2018**  
Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2017
- 13. März 2018**  
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017
- 15. Mai 2018**  
Hauptversammlung  
Quartalsmitteilung Q1 2018
- 14. August 2018**  
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2018
- 13. November 2018**  
Quartalsmitteilung Q3 2018

## Impressum

**Investor Relations**  
Bettina Schneider  
Telefon 0621 459-2377  
Telefax 0621 459-2761  
E-Mail: [bettina.schneider@bilfinger.com](mailto:bettina.schneider@bilfinger.com)

**Corporate Communications**  
Dr. Sebastian Rudolph  
Telefon 0621 459-2475  
Telefax 0621 459-2500  
E-Mail: [sebastian.rudolph@bilfinger.com](mailto:sebastian.rudolph@bilfinger.com)

**Zentrale**  
Carl-Reiß-Platz 1-5  
68165 Mannheim  
Telefon 0621 459-0  
Telefax 0621 459-2366

Die Adressen unserer  
Niederlassungen und  
Beteiligungsgesellschaften  
im In- und Ausland finden  
Sie im Internet unter  
[www.bilfinger.com](http://www.bilfinger.com)

© 2017  
Bilfinger SE

Veröffentlichungsdatum  
14. August 2017